

# Telefonat Putin – Trump

Wladimir Putin und Donald Trump haben bei Ihrem Telefonat die Lage im Nahen Osten, den arabisch-israelischen Konflikt, Fragen der strategischen Stabilität und der Non-Proliferation-Thematik sowie die Situation um das iranische Atomprogramm und um die Halbinsel Korea ausführlich besprochen.

„Es wurde vereinbart, eine partnerschaftliche Zusammenarbeit in allen diesen und anderen Bereichen herzustellen“, teilte der Kreml-Pressedienst mit.

„Betont wurde die Vorrangigkeit eines Zusammenschlusses der Bemühungen im Kampf gegen die größte Bedrohung, den internationalen Terrorismus“, heißt es in der Mitteilung.

Die Präsidenten vereinbarten die Aktionen Russlands und der USA im Interesse der Zerschlagung des Islamischen Staates und der anderen Terrorgruppierungen in Syrien real zu koordinieren.

Bei dem Telefonat haben laut Kreml-Pressedienst Putin und Trump auch das Ukraine-Problem erörtert. „Angeschnitten wurden auch die Hauptaspekte der Krise in der Ukraine“, hieß es. Sie vereinbarten eine partnerschaftliche Zusammenarbeit in diesem und in anderen Bereichen.

Der Kreml-Pressedienst erklärte auch „Beide Seiten hätten ihre Einstellung auf eine aktive gemeinsame Arbeit im Interesse der Stabilisierung und der Entwicklung des russisch-amerikanischen Zusammenwirkens auf konstruktiver, gleichberechtigter und gegenseitig vorteilhafter Grundlage an den Tag gelegt“.

Beide Präsidenten versicherten einander die Sympathie ihrer Völker. Putin wies darauf hin, dass Russland und Amerika in zwei Weltkriegen Partner gewesen seien und auch in Zukunft wichtigste Partner im Kampf gegen den internationalen Terrorismus seien.

Das Gespräch dauerte 45 Minuten.

Des Weiteren vereinbarten die beiden Präsidenten, sich regelmäßig zu treffen und gaben Anweisung, Termin und Ort zu suchen.

Nicht zuletzt hoben beide die Wichtigkeit der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen hervor und vereinbarten, sie wiederherzustellen.

(hmw/russland.news)